

Der Weg beginnt am Parkplatz des Tschasarteter Platzes in Wittenhofen, führt am Rathaus und Feuerwehrhaus vorbei auf die Straße „Im Fricken“ in Richtung Obersiggingen.

Nach der Mosterei Kopp führt links ein Feldweg den Berg hinauf, wo wir auf den ersten der zehn Bildstöcke treffen. Dem Weg folgen, bis kurz vor Lellwangen. Hier links in den Feldweg Richtung Grubenhof abbiegen. Am Grubenhof vorbei führt der Weg abwärts am Wald entlang. Von dort hat man eine herrliche Sicht in das Tal. In einer Linkskurve geht es nun durch den Auenhof, die Asphaltstraße hinunter. In der zweiten Rechtskurve biegt der Franziskusweg links zum Wald hinauf ab und führt dann durch den Wald zum Wasserbehälter, wo sich der letzte der 10 Bildstöcke befindet. Wenn man dem Weg weiter folgt, gelangt man zurück zum Parkplatz in Wittenhofen.



Wanderzeit:
ca. 1,5 Stunden

Länge:
6,7 km

Höhenmeter:
180 m

Franziskusweg Deggenhausertal



Ein Wanderweg
mit Bildstöcken gestaltet nach
dem Lied "Sonnengesang"
des Franz von Assisi



Franziskus - der heilige Franz von Assisi wurde 1181/82 als Giovanni Bernardone geboren. Sein Vater gab ihm den Beinamen Francesco.

Er lebte und liebte das üppige Leben eines reichen Kaufmannssohnes. Gefangenschaft und eine schwere Krankheit veränderten seine Lebenseinstellung. Er erkannte, dass der Sinn des Lebens nicht im Reichtum zu finden ist.

"Die Liebe zu anderen Menschen macht mich reich", sagte er nach einer spontanen Umarmung eines Aussätzigen.

Er sagte sich von allem Besitz los und stellte sein Leben in den Dienst der Nachfolge Christi. Sein fröhliches Wesen war von stärkster Selbstlosigkeit und opferbereiter Liebe zu allen Menschen und zur Natur getragen. Er und seine Gefährten, die sich ihm nach und nach anschlossen, lebten in Armut und pflegten Kranke. 1209 gaben sie sich die Urregel und es bildeten sich in Italien und anderen Ländern franziskanische Bruderschaften. Auch ein weiblicher Orden, die Klarissinnen gründete sich, genannt nach der treuen Weggefährtin von Franz, der heiligen Klara. Der "Sonnengesang" ist seine berühmteste Dichtung, eine Lobpreisung des Schöpfers. Franziskus sang ihn, als er im Herbst 1225 schwerkrank in einer Hütte lag. Der Vers über den Tod entstand kurz vor seinem Tode 1226.

Am 16. Juli 1228 wurde er in Assisi heilig gesprochen.

Der Franziskusweg Deggenhausertal wurde im Jahr 2000 auf Initiative von Inge Klawiter hin geschaffen und ist ein Projekt zur lokalen Agenda 21 - geplant, unterstützt und gestaltet von Bürgern, vom Förderverein und von der Gemeindeverwaltung des Deggenhausertals.

Die Keramiktafeln wurden von Schülern der 5. Klasse der Hauptschule Wittenhofen für die 10 Bildstöcke des Franziskusweges modelliert. Die Motive sind gestaltet zu den Versen des Sonnengesanges.

Für Menschen, die im 3. Jahrtausend diesen Weg gehen, wurde für die Bildstöcke der alte Text des Sonnengesanges mit den Erkenntnissen unseres Jahrhunderts verbunden und in zeitgemäße Sprache übertragen.

